

Darmkrebs vorbeugen und behandeln

Angermünde (AK). Darmkrebs ist heilbar. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser. Der sicherste Weg zur Vorsorge ist eine Darmspiegelung. Wie diese Untersuchung erfolgt und welche neuen Geräte dafür seit kurzem im Krankenhaus Angermünde zur Verfügung stehen, erfuhren Interessierte jüngst bei einem Tag der offenen Tür, zu dem die Klinik für Innere Medizin eingeladen hatte.

„Bei der Darmspiegelung können bereits Vorstufen von Darmkrebs entdeckt und im Rahmen der Untersuchung sofort entfernt werden“, erklärte Dr. Christoph Arntzen, Chefarzt der Klinik. Seit Anfang März stehen im Krankenhaus dafür zwei neue Endoskopiegeräte der modernsten Bauart zur Verfügung. Sie ermöglichen Untersuchungsbilder in außergewöhnlicher Qualität. Die Auflösung am Bildschirm erreicht HDplus-Niveau und macht kleinste Auffälligkeiten sichtbar. Bei der Diagnostik von Magen (Gastroskopie), Darm (Koloskopie) und Lunge (Bronchoskopie) haben die Ärzte nun noch bessere Mög-

lichkeiten zur Früherkennung und Behandlung vieler Krankheiten.

„Der Aufwand dieser Untersuchung ist für den Patienten nicht groß“, sagt Dr. Christoph Arntzen. „Wenn der Darm gesund ist, genügt eine Wiederholung nach zehn Jahren, um mit hoher Wahrscheinlichkeit die Erkrankung auszuschließen.“

Mehr als 200 Männer und Frauen in den Landkreisen Barnim und Uckermark erkranken pro Jahr an Darmkrebs. Um ihnen die besten Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, hat sich im vergangenen Jahr das Darmzentrum Nordostbrandenburg etabliert. Die GLG-Krankenhäuser in Eberswalde, Angermünde und Prenzlau sowie weitere Krankenhäuser, Arztpraxen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Krankenkassen sind daran beteiligt. Informationsveranstaltungen zum Thema wird es am 23. März im Krankenhaus Prenzlau und am 26. März in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde geben.